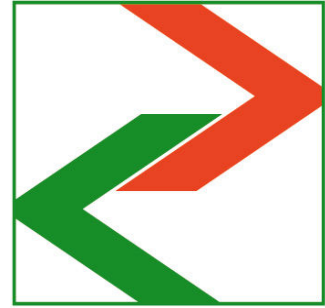


Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)
Asociación de Regiones Fronterizas Europeas (ARFE)
Association des régions frontalières européennes (ARFE)
Association of European Border Regions (AEBR)
Comunità di lavoro delle regioni europee di confine (AGEG)
Europæiske grænseregioners Arbejdsfællesskab (AGEG)
Werkgemeinschaft van Europese grensgebieden (WVEG)
Associação das Regiões Fronteiriças Europeias (ARFE)
Σύνδεσμος Ευρωπαϊκών Συνοριακών Περιφερειών (ΣΕΣΠ)
Stowarzyszenie Europejskich Regionów Granicznych (SERG)



„PARTNERSCHAFT IM GRENZENLOSEN EUROPA“

Elektronischer Newsletter der AGEG – Dezember 2007

Dieser Newsletter der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) soll etwa vierteljährlich die neusten Nachrichten über die AGEG, die Zusammenarbeit in den Grenz- und grenzübergreifenden Regionen in Europa sowie die Kooperation mit den europäischen Institutionen und Verbänden, den Grenzregionen und ihren Freunden übermitteln.

Er wird in englischer, französischer und deutscher Sprache verbreitet.

Einleitung

2007 – ein erfolgreiches Jahr für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das Jahr 2007 brachte wichtige Meilensteine für die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Der im Dezember unterzeichnete Vertrag von Lissabon stärkt die Position der Regionen in der EU und bietet gute juristische Grundlagen für die künftige Förderung aller Grenzregionen. Die Erweiterung des Schengener Abkommens brachte erhebliche Vorteile für viele Europäer, insbesondere den Einwohnern von Grenzgebieten. Die GD REGIO der Europäischen Kommission hat die Diskussionen zur Zukunft, (nach 2013) der EU Kohäsionspolitik eröffnet. Auch die AGEG nimmt an diesem Dialog teil und hat bisher erreicht, dass „grenzübergreifende Zusammenarbeit“ weiterhin in den Diskussionen berücksichtigt wird.

In ihrer Jahreskonferenz hat die AGEG Diskussionen zu Innovation in ländlichen grenzübergreifenden Gebieten angeregt und sehr gute Ziele und Maßnahmen erarbeitet. Das Projekt „RFO – Change on Borders“, das auf einer Idee der AGEG basiert, konnte im Dezember 2007 erfolgreich abgeschlossen werden. Gemeinsam mit dem Ausschuss der Regionen wurden die Überlegungen zum Ausbau und zur weiteren Entwicklung des EVTZ intensiviert. Generell arbeitete die AGEG gut mit den anderen Regionalorganisationen auf europäischer Ebene zusammen und verstärkte diese Kooperation. Die Publikation „Entwicklung Europäischer Grenzregionen – Bilanz und Perspektiven“ (ursprünglich als Weißbuch entworfen) wurde fertig gestellt. Der geplante Termin für die Veröffentlichung der deutschen und englischen Fassungen ist März 2008.

Der Vertrag von Lissabon

Der „Vertrag von Lissabon zur Änderung des Vertrages über die Europäische Union und des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft“ wurde am 13.12.2007 in Lissabon unterzeichnet. Er enthält, vor allem mit den Artikeln 2 (Ziele) und 158 (Wirtschaftlicher, Sozialer und Territorialer Zusammenhalt) gewichtige juristische Grundlagen für die künftige Förderung aller Grenzregionen in Europa.



Quelle: Der Rat der Europäischen Union

Weitere Informationen zu Vertrag von Lissabon sowie den Vertragstext selbst erhalten Sie auf der Internetseite des Rates der Europäischen Union: <http://consilium.europa.eu>.

EU-Reisefreiheit auf insgesamt 24 Staaten erweitert – ein Triumph der Freiheit!

400 Millionen Bürger haben seit dem 21.12.2007 freie Fahrt durch die EU. Schon 1995 wurden durch das „Schengen-Abkommen“ die Grenzkontrollen in insgesamt 15 europäischen Ländern abgeschafft. Dazu gehören auch die Grenzkontrollen an den Grenzen zu Norwegen und Island, obwohl beide Länder nicht zur EU gehören. Mit der Öffnung der Grenzen zu vielen Mittel- und Osteuropäischen Mitgliedstaaten sind die Grenzkontrollen nun für neun weitere Länder weggefallen, so in: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Slowakei und Malta.

Mit der Aufhebung der Kontrollen zwischen alten und neuen EU-Staaten ist eine sehr frühe Forderung der AGEG in Erfüllung gegangen: die Grenzregionen an diesen Grenzen haben die „historische Stunde“ als „Triumph der Freiheit“ gefeiert!

Die Zukunft der europäischen Kohäsionspolitik

Im Rahmen des „Vierten Europäischen Kohäsionsforums“ hat die Kommissarin Danuta Hübner im September 2007 eine Konsultation der Öffentlichkeit zur Zukunft der europäischen Kohäsionspolitik eingeleitet. Durch das Kohäsionsforum sollen Ideen und Beiträge zu den Fragen zusammengetragen werden, wie die Kohäsionspolitik der Union an die neuen Herausforderungen angepasst und ihre Ergebnisse verbessert werden können, um ihre Auswirkungen in der Zukunft zu maximieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf der folgenden Internetseite: http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.htm.

In diesem Themenbereich konzentriert sich die AGEG insbesondere auf grenzübergreifende Zusammenarbeit und hat daher ein Diskussionspapier zur „Zukunft der grenzübergreifenden Zusammenarbeit“ als Entwurf vorgelegt. Das Papier soll in enger Zusammenarbeit mit der Kommission, mit dem Ausschuss der Regionen und den Grenzregionen weiterentwickelt werden. Es enthält politische, wirtschaftliche und sozial-kulturelle Argumente sowie Verbesserungsvorschläge. Die AGEG hat dieses Diskussionspapier an Ihre Mitglieder verschickt

und wird bald nach Erhalt von Rückmeldungen und Kommentaren eine aktualisierte Version vorlegen und auf ihrer Internetseite verfügbar machen. Vor allem den Chancen für Grenzregionen durch verbesserte Kooperation wurde bisher eher zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Hier besteht ein erhebliches Entwicklungspotential durch grenzübergreifende Zusammenarbeit.

Die AGEG hat eine kurze Zusammenfassung des 4. Kohäsionsberichts erarbeitet. Diese hebt die Bedeutung des Berichts hervor und gibt Hinweise zu dessen unmittelbarer Bedeutung für die zukünftige Vorgehensweise der AGEG.

Das Diskussionspapier und die Zusammenfassung des 4. Kohäsionsberichts sind im Generalsekretariat der AGEG erhältlich. Der Vierte Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt ist hier verfügbar:

http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docoffic/official/reports/cohesion4/pdf/4cr_de.pdf.

Teilnahme an Dialogtreffen

Im November und Dezember 2007 war die AGEG in zwei Dialogtreffen zwischen der Europäischen Kommission und den Verbänden der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften vertreten. Herr Konstantinos Tatsis, Vorstandsmitglied der AGEG, nahm am 29. November 2007 am Dialogtreffen mit der Vizepräsidentin der Kommission Margot Wallström zum Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission 2008 teil. In seiner Frage bezog er sich auf die besonderen Bedürfnisse von (ländlichen) Grenzgebieten und den speziellen Fall der EU Außengrenzen.



Am 18. Dezember 2007 fragte Lambert van Nistelrooij, Präsident der AGEG, die Kommissarin Benita Ferrero-Waldner zur Kommunikation zwischen der GD RELEX, nationalen Außenministerien und Grenzregionen an EU Außengrenzen. Das Thema des Dialogtreffens war „Die lokale und regionale Dimension der Nachbarschaftspolitik“.

Die Beiträge zu beiden Dialogtreffen sind hier veröffentlicht:

<http://www.cor.europa.eu/document/activities/associations/QUESTIONS%20MORNINGSESSION.pdf>

http://www.cor.europa.eu/de/activities/meeting_dialogue_waldner.htm

AGEG-Kommentar zum „INTERREG IVC Programme Manual“ der EU-Kommission

Die Kommission hat am 25. September 2007 das „INTERREG IVC Programme Manual“ veröffentlicht. Dazu hat das Generalsekretariat der AGEG eine Zusammenfassung der wesentlichen Elemente erstellt und kommentiert. Ziel dieser Zusammenfassung ist es, die Partner in den grenz- und grenzübergreifenden Regionen mit den wesentlichsten Elementen des neuen INTERREG IV-C-Programms zur interregionalen Zusammenarbeit vertraut zu machen. Der Kommentar kann bei der AGEG-Geschäftsstelle angefordert werden. Das „Programme Manual“ in englischer Sprache kann auf dieser Internetseite verfügbar:

http://www.interreg4c.net/load/2007-09-26_IVC_Programme_Manual_Final.pdf .



*Lappeenranta (FIN)
Quelle: Regionalrat Südkarelien*

Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG 2007

Am 13.-15. September 2007 fand in Lappeenranta (Südkarelien, Finnland) die Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG statt. Die Vorstandssitzung und die anschließende Mitgliederversammlung behandelten die interne Organisation der AGEG, ihre Hauptthemenbereiche und zukünftige Veranstaltungen.

Die „Yaroslavna“ Euroregion (RUS/UA) wurde als neues

Mitglied aufgenommen.

Die Hauptthemen der Jahreskonferenz waren: Die neue Nachbarschaftspolitik der EU und Innovative Lösungen für ländliche grenzübergreifende Gebiete.

Die neue Nachbarschaftspolitik der EU

Die Diskussion zur neuen Nachbarschaftspolitik der Gemeinschaft am ersten Tag der Konferenz wurde angestoßen von Emma Udwin, Kabinettsmitglied der EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik, die die Aufgaben, Ziele und Herausforderungen der europäischen Nachbarschaftspolitik aus Sicht der EU-Kommission erläuterte. Die Position und Erwartungen der finnischen und russischen Regierung in Bezug auf die zukünftige



*Paavo Väyrynen, Minister für Außenhandel und Entwicklung (FIN)
Quelle: Regionalrat Südkarelien*

Nachbarschaftspolitik der EU und die grenzübergreifende Zusammenarbeit wurden von Herrn Paavo Väyrynen, Minister für Außenhandel und Entwicklung (FIN) und Sergey Miroshnikov, Vertreter des Ministeriums für Regionalentwicklung der Russischen Föderation (RUS) jeweils kurz dargelegt.

Die Veranstaltung und die von der AGEG erarbeiteten Dokumente waren sehr nützlich für die Gründung der AGEG Task Force „Außengrenzen“, über deren Aktivitäten weitere Artikel dieses Newsletters berichten.

Innovative Lösungen für ländliche grenzübergreifende Gebiete

Der zweite Tag der Konferenz wurde dem Thema: „Innovative Lösungen für ländliche grenzübergreifende Gebiete“ gewidmet. Mehrere regionale Vertreter berichteten über ihre Erfahrungen und präsentierten einige erfolgreiche Projekte im ländlichen Raum, darunter auch der Gewinner des diesjährigen Awards „Sail of Papenburg“ die Euregio Rhein-Waal. Für die Entwicklung der ländlichen Räume hat die AGEG zukunftsweisende und für die Grenzregionen sehr hilfreiche Papiere erarbeitet, die sich sowohl an die europäische, nationale und auch an die regionale Ebene wenden.

Das Ergebnis der Veranstaltung ist ein Arbeitspapier zur bestmöglichen Förderung ländlicher Räume durch die EU-Fonds in den Grenzgebieten, das zeigt, dass nicht nur der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), sondern auch der Europäische Sozialfonds (EDF) und der Europäische Absicherungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für grenzübergreifende Aktivitäten und grenzübergreifende Projekte in ländlichen Räumen verfügbar sind. Die erwähnten Dokumente sind beim Generalsekretariat der AGEG erhältlich.

Der Award „Sail of Papenburg“ 2007

Im Rahmen der Jahreskonferenz der AGEG 2007 wurde der diesjährige Award „Sail of Papenburg“ 2007 an die Euregio Rhein-Waal verliehen. Die Preisverleihung nahmen Lambert van Nistelrooij (MdEP), Präsident der AGEG, und Dr. Reinhold Kolck, Vizepräsident der AGEG, vor. Der Award 2007, für den der Präsident des Ausschusses der Regionen, Michel Delebarre und der Präsident des Europäischen Parlamentes, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, die Schirmherrschaft übernommen haben, stand unter dem Motto: „Innovative Konzepte und Projekte zur Entwicklung ländlicher Räume in Grenzregionen Europas 2006, 2007-2013“. Während der OPEN DAYS in Brüssel wurden der Gewinner die Euroregion Rhein-Waal und das ausgezeichnete Projekt während einer Pressekonferenz der europäischen Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Auszeichnung „Sail of Papenburg“ wird von der Ems Dollart Region gestiftet und jährlich verliehen. Sie ist europaweit der einzige Preis für herausragende Leistungen in grenzübergreifender Zusammenarbeit und ist weder an EU Mitgliedschaft noch an



Mitgliedschaft in der AGEG gebunden. Informationen über den Award „Sail of Papenburg“ 2008 (Thema, Bewerbung etc.) werden voraussichtlich ab Mai 2008 verfügbar sein.

Danksagung

Die AGEG möchte dem Regionalrat Südkarelien und den Stadtverwaltungen von Lappeenranta und Imatra, sowie der Stadt Vyborg sehr für ihren herzlichen Empfang in ihrer äußerst interessanten Grenzregion danken. Die AGEG erkennt die Leistungen ihrer finnischen Partner an, die diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg machten.

Abschlusskonferenz des Projektes RFO „Change on Borders“

Mehr als 150 Teilnehmer nahmen an der Abschlusskonferenz des Projektes RFO „Change on Borders“ teil, die am 23. Oktober 2007 in Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen) stattgefunden hat. Zum Auftakt der Veranstaltung begrüßte die Ministerin für Wirtschaft, Energie und Mittelstand des Landes Nordrhein-Westfalen, Christa Thoben, die versammelten regionalen Vertreter, von denen sehr viele in die Umsetzung des RFO-Projektes aktiv eingebunden waren. Sie unterstrich die Bedeutung der interregionalen Kooperation im Rahmen von INTERREG IIIC aus Sicht des Landes Nordrhein-Westfalen, das von dem Austausch der Ideen und Konzepte in vielerlei Hinsicht profitiert hat.

INTERREG ist „ein wahrlich europäisches Programm“, betonte Colin Wolfe, Vertreter der Europäischen Kommission (DG Regio), da es Menschen aus ganz Europa zusammen bringt. Die Ausrichtung C erfüllt hierbei eine besondere Rolle, die in dem interregionalen Austausch von Wissen und Ideen besteht. Durch die stärkere Betonung der Ziele der Lissabon- und Göteborg-Agenda in der neuen Programmperiode 2007-2013 wurde INTERREG IVC zudem zum wichtigen Element der neuen EU-Initiative „Regions for Economic Change.“

Wie wichtig der Vergleich und Ideenaustausch mit anderen Regionen ist, wurde sowohl in den Gesprächen während der Konferenz als auch in der Podiumsdiskussion am Nachmittag mehrmals von den teilnehmenden Partnern unterstrichen. Nun geht es darum, die gesammelten Erfahrungen und geschaffenen Partnerschaften zum Vorteil der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen nachhaltig zu nutzen.

An dem Projekt RFO „Change on Borders“, das offiziell im September 2003 startete, waren 25 Grenzregionen aus ganz Europa beteiligt. Die AGEG hat die Umsetzung des Projektes in ihrer Funktion als RFO-Helpdesk aktiv unterstützt.

www.change-on-borders.net



Schwerpunktthemen der AGEG für 2008

Grenzübergreifende Zusammenarbeit von Universitäten und Forschungseinrichtungen

Grenzübergreifende Zusammenarbeit von Universitäten und Forschungseinrichtungen wird das Jahresthema 2008 der AGEG sein. Vorläufig geplant sind ein Forum zu diesem Thema am 3. April 2008 in der Region Friuli Venezia Giulia, ein Forum im Herbst 2008 beim Regionalverband Südlicher Oberrhein und die Behandlung dieses Themas auf der AGEG-Jahreskonferenz am 16.-17. Oktober in Plauen (D).

Grenzübergreifendes Gesundheitswesen

2007 war die AGEG Task Force „Grenzübergreifendes Gesundheitswesen“ gegründet worden. Martin Eurlings (Euregio Maas-Rhein) ist ihr Koordinator. Bei dem ersten Treffen der Task Force zeigten die AGEG Mitglieder ein großes Interesse an dieser Thematik. Deshalb hat die AGEG Task Force eine Umfrage gestartet, um die Aktivitäten, Erwartungen, Bedürfnisse usw. ihrer Mitglieder kennen zu lernen. Darüber hinaus wurde der erste Newsletter dieser Task Force herausgegeben. Diese Arbeit wird in 2008 weitergeführt werden.

Die erste Veranstaltung der Task Force „Grenzübergreifendes Gesundheitswesen“ wird die Konferenz „Europäische Gesundheitskooperation“ (AGEG Forum II) am 22. Februar 2008 in Basel sein (<http://www.regbas.ch/files/Gesundheitskongress220208.pdf>), die sie gemeinsam mit der REGIO BASILIENSIS organisiert. Die Konferenz beschäftigt sich u. a. mit Patientenmobilität. Die EU-Kommission arbeitet an einem Entwurf für einen Vorschlag für eine Richtlinie, welcher aber bisher noch nicht veröffentlicht wurde. Die Rolle der AGEG in dieser Debatte wird auch Thema dieser Konferenz sein.

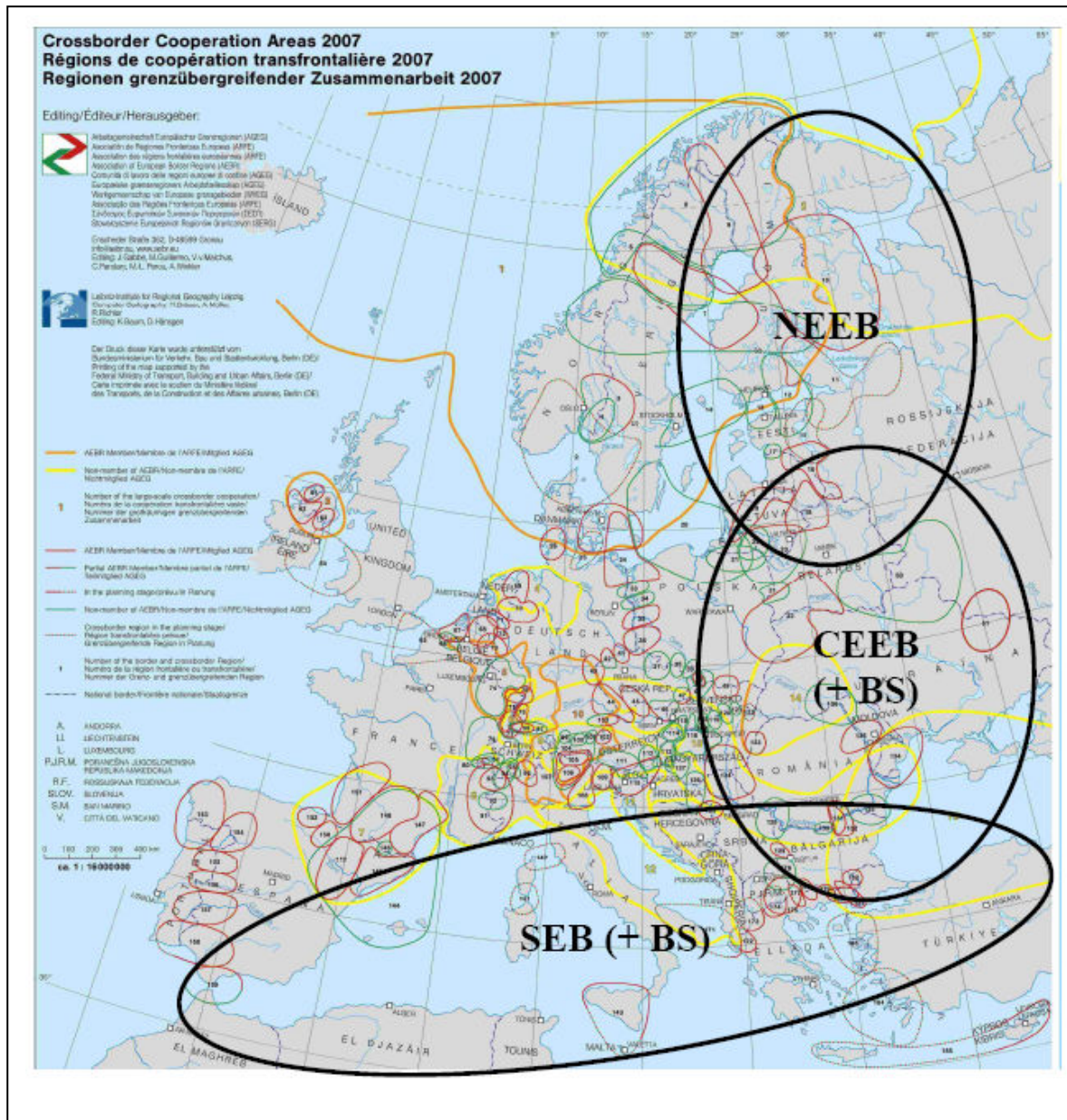
Grenzübergreifende Zusammenarbeit an EU-Außengrenzen

Die Task Force „Außengrenzen“ koordiniert von Urpo Moisio (Regionalrat Südkarelien) ist die zweite Task Force der AGEG, die in 2007 gegründet worden ist. Die Ziele der Task Force sind Training (insbesondere in den Gebieten außerhalb der EU), Austausch von Beispielen guter Praxis, Bildung von Kapazitäten, Suche nach anderen/neuen Instrumenten, Beobachtung der Fortschritte in der Umsetzung der EU Verordnungen in nationale Gesetze, die Einbeziehung der nicht-EU-Mitglieder in den EVTZ, Forschung bezüglich der Situation in den verschiedenen Regionen an den Außengrenzen und Suche nach Instrumenten und Ansätzen, die die unterschiedlichen Entwicklungsniveaus berücksichtigen. Die AGEG Task Force hat sich zu einer geographischen Unterteilung der Task Force entschieden (siehe Karte):

- Regionen im Nordosten (NEEB, Northern Eastern External Borders)
- Regionen im Osten (CEEB, Central Eastern External Borders; and BS, Black Sea)
- Regionen im Süden (SEB, Southern External Borders).

Ihre erste Veranstaltung war das AGEG Forum „Die aktuellen Fragen der Grenzregionen an den neuen EU Außengrenzen“ in Nyíregyháza, Euroregion Karpaten (Ungarn) am 29. November 2007.

Die nächste Veranstaltung, das AGEG Forum „Zusammenarbeit im Mittelmeerraum und EVTZ“ wird am 13. März 2008 in der Region Sizilien stattfinden.



Grenzregionen, die sich für die Arbeit einer dieser beiden Task Forces interessieren, können das Generalsekretariat der AGEG kontaktieren.

AGEG Forum „Die aktuellen Fragen der Grenzregionen an den neuen EU Außengrenzen“

Am 29. November 2007 fand das AGEG Forum „Die aktuellen Fragen der Grenzregionen an den neuen EU Außengrenzen“ in Nyíregyháza, Euroregion Karpaten (Ungarn) statt. Die Veranstaltung wurde von der AGEG Task Force „Außengrenzen“ und der Euroregion Karpaten organisiert. Letztere umfasst Regionen von Polen, der Slowakei, Ungarn, der Ukraine und Rumänien. Die

Teilnehmer, hauptsächlich von EU Außengrenzen, diskutierten die Möglichkeiten der neuen Europäischen Nachbarschaftspolitik, grenzübergreifende Zusammenarbeit an den Außengrenzen zu entwickeln. Die Situation der Euroregion Karpaten wurde eingehend analysiert, als ein Beispiel, mit der Herausforderung grenzübergreifender Zusammenarbeit an EU Außengrenzen umzugehen.

Neben generellen Schwierigkeiten von grenzübergreifender Zusammenarbeit zeigten die Teilnehmer ein weiteres Hindernis für Regionen an Außengrenzen auf. Im Gegensatz zu Regionen innerhalb eines Landes oder solchen, die an Grenzen innerhalb der EU liegen, sind die Regionen, die über Außengrenzen hinweg kooperieren, in Außenbeziehungen der EU involviert. Dies beinhaltet andere Regierungsstellen und Ministerien und erhöht die bürokratischen Belastungen. Dieses Thema wurde auch von der AGEG, die durch ihren Präsidenten Lambert van Nistelrooij (MdEP) vertreten wurde, während des Dialogtreffens mit der EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner (Außenbeziehungen und Europäische Nachbarschaftspolitik) angesprochen, das am 18. Dezember 2007 stattfand.

AGEG Vorstandssitzung in Nyíregyháza

Am 30. November und 1. Dezember 2007 fand die letzte AGEG Vorstandssitzung in Nyíregyháza, Euroregion Karpaten (Ungarn) statt. Unter anderem beschäftigten sich die Vorstandsmitglieder mit folgenden Themen: die zukünftige EU Kohäsionspolitik, INTERREG IVC, grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Forschungsinstituten, grenzübergreifendes Gesundheitswesen, grenzübergreifende Zusammenarbeit an den Außengrenzen und EVTZ. Die AGEG begrüßt als neue Mitglieder die Lviv Regional State Administration (UA) und die Ipel'-Ipoly Euroregion (SK/HU).

Am zweiten Tag der Sitzung nahmen die Vorstandsmitglieder an einer Studienfahrt zur ungarisch-ukrainischen Grenze bei Záhony (Logistikzentrum) teil und besuchten die Städte Munkachevo, Bereghevo und Uzhgorod, wo sie über die aktuellen grenzübergreifenden Aktivitäten informiert wurden.

Strategische Allianz AGEG – EURO-MOT

Während der Veranstaltung Grenzüberschreitende Gebiete: Europa im Alltag“, die im November 2007 in Lille, Frankreich, von der Mission Opérationnelle Transfrontalière organisiert wurde, haben beide Organisationen eine strategische Allianz im Rahmen der Gründung der EURO-MOT unterzeichnet. Das Dokument wurde vom Präsidenten der AGEG, Herrn Van Nistelrooij (MdEP) und dem Präsidenten der EURO-MOT Herrn Pierre Mauroy, dem ehemaligen französischen Premierminister.

Wichtige Termine 2008

25.01.2008	„50 Jahre europäische Integration – 50 Jahre EUREGIO“, EUREGIO, Rheine
22.02.2008	Forum „Europäische Gesundheitskooperation“, Basel
13.03.2008	Forum „Zusammenarbeit im Mittelmeerraum und EVTZ, Region Sizilien
14./15.03.2008	Vorstandssitzung der AGEG , Region Sizilien
03.04. 2008	Forum „Zusammenarbeit von Universitäten“, Region Friuli Venezia Giulia
Juni 2008	Vorstandssitzung, Euroregion Evros-Maritsa-Meric, Insel Samothraki
7.-10.10.2008	Open Days, Brüssel
16./17.10.2008	Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG, EUREGIO EGRENSIS, Plauen
28./29.11.2008	Vorstandssitzung EUREGIO, Osnabrück

Ehrungen

Zu Beginn der Vorstandssitzung der AGEG am 30. November 2007 in Nyíregyháza (Euroregion Karpaten) gab der Präsident der AGEG Lambert van Nistelrooij (MdEP) freudig bekannt, dass in den letzten Monaten drei Mitgliedern des AGEG-Vorstandes hohe Ehrungen zu Teil geworden sind:

Am 10.10.2007 ist EUREGIO-Präsident und Schatzmeister der AGEG Frans Willeme durch den deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden;

Am 06.11.2007 wurde dem früheren Generalsekretär und heutigem Ehrenmitglied der AGEG Jens Gabbe, in Straßburg der „Ordre National du Mérite“ der Französischen Republik verliehen

Am 22.11.2007 hat Ihre Majestät die Königin der Niederlande dem Vizepräsidenten der AGEG Dr. Reinold Kolck den „Orde van Oranje Nassau“ verliehen.

Der Präsident und der Vorstand der AGEG gratulierten zu diesen hohen Auszeichnungen.

Grußwort

Der Präsident, der Generalsekretär, die Redaktion des Newsletters und das gesamte AGEG-Team danken allen Mitgliedern und Freunden der AGEG für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007 und wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2008!